

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 4 (2011)

Heft: 10

Rubrik: Aus den Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kanton Basel-Stadt

Neues Führungsunterstützungselement im Einsatz

Bei einem Grossereignis oder einer Katastrophe ist die Einsatzleitung auf ein eingespieltes Führungsunterstützungsteam angewiesen. Seit 2010 nehmen diese Aufgabe im Kanton Basel-Stadt die Feuerwehr Johnson Controls und das Führungsunterstützungselement der Abteilung Einsatzunterstützung (EU) im Justiz- und Sicherheitsdepartement erfolgreich wahr.

Die EU, ein Verbund aus Zivilschutz, Militär und Wehrpflichtersatz, hat sich in den letzten Jahren in diversen Bereichen als verlässlicher Partner für die Blaulichtorganisationen etabliert. Im Rahmen der Neuorganisation der Führungsunterstützung wurde auf 2010 ein Führungsunterstützungselement geschaffen, das im Ereignisfall zugunsten der Gesamteinsatzleitung und des Schadenplatzkommandos eingesetzt werden kann. Zuvor haben die Feuerwehr Johnson Controls, die Berufsfeuerwehr und die Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt diese Dienstleistung erbracht.

Zusammenarbeit von Profis und Miliz

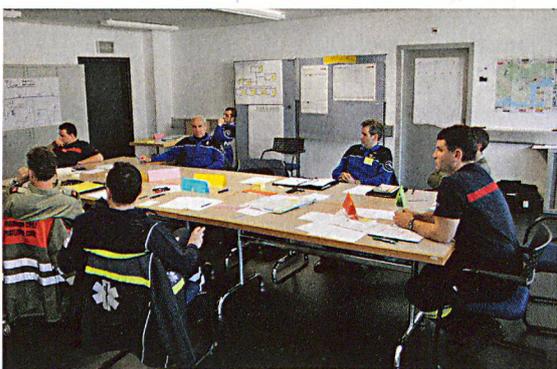
Im Führungsunterstützungselement sind sowohl hauptamtliche EU-Mitarbeitende als auch Milizangehörige des Zivilschutzes (Gruppenführer Lage/Telematik, Stabsassistenten) einge-

teilt. Die Formation umfasst zurzeit elf Führungsgehilfen. Es ist geplant, die Formation um 20 Personen zu erweitern, damit eine kurzfristige Ablöseplanung sichergestellt werden kann. Sämtliche Angehörigen des Führungsunterstützungselements sind mit Pager und persönlicher Grundausrüstung ausgestattet, um einen schnellen Einsatz sicherzustellen.

Die Grundausbildung der Angehörigen des Führungsunterstützungselements erfolgt zum Teil im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum IFA in Balsthal, zum Teil in Basel mit einem zweitägigen Einführungsmodul. Das Gelernte wird regelmässig in Schadenplatzübungen des Kantonalen Krisenstabes sowie in Kursen und Übungen EU-intern oder mit Partnerorganisationen aufgefrischt und geübt. In diversen Einsätzen bei Bränden konnte das Element das Gelernte bereits umsetzen und es ist an den gestellten Aufgaben gewachsen.

Kanton Tessin

Gemeinsame Ausbildung



Die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in einer gemeinsamen Stabsausbildung.

Für den Kurs «Bewältigung von Grossereignissen» haben sich Ende Februar 2011 dreissig Teilnehmende aus den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes auf dem Gelände des Militärflugplatzes Locarno eingefunden. Ziel des Kurses war es, die Zusammenarbeit

zwischen den Partnerorganisationen zu fördern und – anhand moderner Szenarien – die Führung im Stab zu üben. An der Übung haben Mitglieder von Kantonspolizei, Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz teilgenommen. Das dreitägige Training wurde vom Tessiner Feuerwehrverband im Auftrag der Technischen Kommission für Ausbildung im Bevölkerungsschutz durchgeführt.

Kanton Schaffhausen

Neuer Feuerwehrinspektor

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat Jürg Bänziger als Kantonalen Feuerwehrinspektor angestellt. Der 46-Jährige arbeitet seit zwölf Jahren bei der Kantonalen Feuerpolizei, seit längerer Zeit als Leiter des Res-

sorts wassergefährdende Flüssigkeiten und als Stellvertreter des Feuerwehrinspektors. Jürg Bänziger hat sein neues Amt am 1. Juni 2011 angetreten. Er ersetzt den in Pension gegangenen Gerhard Stäheli.